First Responder nun schneller

Zusammenarbeit Polizei Dübendorf / RD Uster optimiert

Der in Dübendorf von der Stadtpolizei betriebene First-Responder-Dienst ist nun noch schneller beim Patienten. Dies, weil er neu über dasselbe Alarmierungs- und Statusmeldesystem verfügt wie der Rettungsdienst Uster, für den man die Voraushilfe übernimmt.

Seit 2003 betreibt die Stadtpolizei Dübendorf erfolgreich einen First-Responder-Dienst. Bisher wurde in einem Notfall in Dübendorf durch die Einsatzzentrale von Schutz & Rettung Zürich (SRZ) der für diese Stadt zuständige Rettungsdienst des Spitals Uster aufgeboten. Der ausrückende Rettungssanitäter entschied dann individuell, ob eine Indikation für den First Responder vorlag oder nicht. Wenn eine entsprechende Indikation vorlag, alarmierte er die Stadtpolizei Dübendorf über das Mobiltelefon oder über den Polizeiposten. Die diensthabende Patrouille rückte dann sofort mit dem Patrouillenwagen an den Ereignisort aus und leistete Erste Hilfe. Das Problem an diesem Alarmierungsweg war, dass erstens wertvolle Zeit verloren ging. Das zweite Problem: Der eine RS bot den First Responder relativ schnell auf, der andere gar nicht. Ein drittes Problem war, dass der RS nie wusste, ob die Stadtpolizei als Voraushelfer gerade verfügbar ist (die polizeilichen Aufgaben haben Vorrang, und der First-Responder-Dienst wird nur während der Dienstzeit angeboten).

Neu Direktaufgebot von Sanitätsnotrufzentrale

Um all diese Probleme zu lösen, bewilligte der Stadtrat Dübendorf Anfang Jahr einen Kredit von 15 000 Franken für zwei Wavecom-Geräte, eines für jedes Dienstfahrzeug der Stadtpolizei. Dank diesen Geräten kann die Polizei nun direkt von der SRZ-Einsatzzentrale alarmiert werden. Dadurch gewinnen die First Responder Zeit, «weil wir parallel zum Rettungsdienst aufgeboten werden», wie sich der Verantwortliche bei der Polizei, Daniel Elsener, an einer Medienorientierung Ende Mai freute. Die Alarmierungsindikation für den First Responder sei im Einsatzleitrechner hinterlegt «und läuft immer nach dem gleichen Muster ab. So ist sichergestellt, dass in zwei identischen Fällen auch identisch entschieden wird.» Die Geräte helfen aber auch den Stadtpolizisten, indem sie, wenn ein polizeilicher Auftrag ansteht, sich mit einem einfachen Tastendruck abmelden können. So weiss die Sanitätsnotrufzentrale, dass der First Responder gerade nicht verfügbar ist. Die Investition wird von Elsener deshalb insgesamt als «ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des First-Responder-Diensts der Stadtpolizei Dübendorf» bezeichnet.

In Zusammenarbeit mit «star of life», das Magazin für das Schweizer Rettungswesen.

In Dübendorf ist die Stadtpolizei nicht nur Polizei, sondern auch First Responder. Dazu steht ihr eine recht umfassende Ausrüstung zur Verfügung.

Bildquelle: Stadtpolizei Dübendorf